

**MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE**

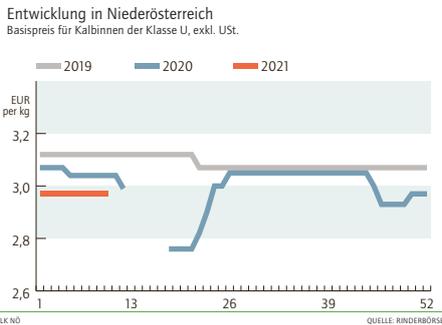


**Kühe bleiben gefragt**

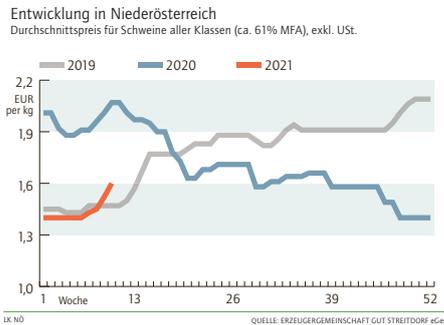
Am EU-Schlachtrindermarkt bleibt es vor allem bei weiblichen Schlachtrindern bei positiven Vorzeichen – Uneinheitlicher ist der Markt dagegen bei Schlachtstieren – In NÖ hat das Angebot an Schlachtstieren in den letzten Wochen etwas zugenommen, während gleichzeitig das Interesse der Konsumenten saisonbedingt verhaltener ausfällt – Die weiterhin fehlenden Gastronomieabsätze erschweren die Situation zusätzlich – So lag erneut zu Redaktionsschluss keine Preisreinigung bei Schlachtstieren vor – In Deutschland zeigt sich die Marktlage bei Stieren sehr ausgeglichen und die Preise bleiben zumeist unverändert – Von weiterhin knappem Angebot wird in Deutschland dagegen bei

Schlachtkühen und -kalbinnen berichtet, dabei konzentriert sich die Nachfrage der Schlachtunternehmen auf diese Kategorien – Entsprechend wurden die Preise neuerlich angehoben – Auch in NÖ hat das Interesse an Schlachtkühen, in erster Linie im Export, zugenommen – Bei begrenzter Verfügbarkeit ließ das die Notierung um weitere fünf Cent steigen – Unverändert blieb die Notierung von Schlachtkalbinnen – Verstärkte Nachfrage besteht nach weiblichen Schlachtrindern in Bioqualität, daher konnten die Zuschläge in diesem Bereich zusätzlich angehoben werden – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in Woche 9 für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,56 € und der Klasse R von 3,49 € pro kg plus USt.

**KALBINNENPREIS**



**SCHWEINEPREIS**



**SCHLACHTRINDER**

Erhöhen bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 10/2021  
 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	2,36 bis 2,49	3,04 bis 3,56
U	– bis –	2,29 bis 2,42	2,97 bis 3,49
R	– bis –	2,22 bis 2,35	2,90 bis 3,42
O	– bis –	1,96 bis 2,09	2,55 bis 2,90
P	– bis –	1,71 bis 1,84	2,48 bis 2,83

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (-290 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,53 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

**BIO-SCHLACHTRINDER**

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 10/2021  
 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,40
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,79
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,50
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,40
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	2,93 bis 3,25

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

**VERSTEIGERUNGEN**

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 03.03.2021  
 Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Stiere	II b	10 Stk.	596 kg	1.964 €
	III a	1 Stk.	535 kg	1.200 €
Erstlingskühe	II a	9 Stk.	633 kg	2.344 €
	II b	63 Stk.	628 kg	2.072 €
	III a	3 Stk.	606 kg	1.613 €
Kalbinnen	II b	189 Stk.	657 kg	1.815 €
	III a	4 Stk.	676 kg	1.625 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	83 Stk.	126 kg	581 €
	III a	30 Stk.	132 kg	538 €

Brown Swiss	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	III a	1 Stk.	601 kg	1.520 €

Holstein	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II b	8 Stk.	627 kg	2.068 €
Kühe	II b	2 Stk.	586 kg	1.825 €
Kalbinnen	II b	5 Stk.	642 kg	1.792 €

Kälbermarkt in Bergland am 04.03.2021 .....siehe Rückseite

**WILDBRET**

Erhöhen bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 10/2021  
 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 1,50 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,20 €/kg

Für ausgesuchte Qualitäten können auch höhere Preise erzielt werden.

**PREISBERICHT GUT STREITDORF**

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGgen  
 Die aktuellsten Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	8.3 - 14.3.	k.E.	
Schlachtschweine Basispreis	4.3 - 10.3.	1,41 €	(1,33 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	8.3 - 14.3.	2,50 €	(2,30 €)

**RINDER- U. SCHWEINEMARKT**

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnung, Stand: KW 08/2021  
 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	949	4,03 (+0,01)	179	4,01 (-0,04)
	R3	283	3,95 (+0,01)	46	3,89 (-0,06)
	E-P	3.225	3,99 (+0,01)	868	3,99 (+0,01)
Kühe	R3	313	2,80 (+0,08)	60	2,64 (-0,01)
	O3	105	2,56 (+0,03)	20	2,41 (-0,01)
	E-P	1.924	2,69 (+0,08)	361	2,57 (+0,05)
Kalbinnen	U3	365	3,77 (-0,14)	96	3,77 (-0,10)
	R3	272	3,66 (-0,02)	32	3,52 (-0,08)
	E-P	1.120	3,64 (-0,07)	198	3,67 (-0,01)
Schweine	S	42.752	1,54 (+0,02)	7.252	1,57 (+0,04)
	E	19.347	1,44 (+0,03)	2.931	1,44 (+0,03)
	U	970	1,25 (+0,05)	169	1,21 (+0,03)
	S-P	63.111	1,51 (+0,03)	10.354	1,52 (+0,04)
Kälber <sup>1)</sup>	E-P	296	6,15 (-0,07)	–	–

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

**Preisminus bei Berglandmilch**

Im Jänner lag der von AMA ermittelte durchschnittliche österreichische Milchpreis für alle Milchsorten bei 38,48 Cent netto (4,2 % Fett, 3,4% Eiweiß) – Das bedeutet zum Vormonat einen Rückgang um 1,85 Cent oder 4,9 Prozent – Allerdings ist ein Vergleich nur eingeschränkt möglich, da im Dezember von mehreren Molkeereien und Käseereien Nachzahlungen für das Jahr 2020 getätigt wurden – Im Vergleich zum Jänner 2020 haben sich die Preise für GVO-freie Qualitätsmilch um 2,52 Cent oder 7,5 Prozent auf 35,87 Cent erhöht, jene von Biomilch um 2,45 Cent oder 5,7 Prozent auf

45,55Cent – Für Februar geht AMA für Milch mit natürlichen Inhaltsstoffen und bei saisonal sinkendem Fettgehalt von einem Durchschnittspreis von 39,10 Cent statt 39,32 Cent im Jänner aus – Unter den in NÖ tätigen Molkeereien wurde im März von Berglandmilch eine Milchpreissenkung um 1,4 Cent auf 34,80 Cent je kg netto bekanntgegeben – Die Ursache liegt im Ausfall des Skitourismus und den seit Dezember sehr hohen Einbußen im Gastronomieabsatz, besonders in Westösterreich – Die übrigen niederösterreichischen Molkeereien belieben die Preise im März unverändert.

**TERMINMÄRKTE**

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
 In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 09/2021	Vorwoche	Änderung
Butter			
März 2021	4.090,20	3.845,20	+ 6,37 %
April 2021	4.244,80	3.855,40	+ 10,10 %
Mai 2021	4.251,80	3.884,40	+ 9,46 %
Magermilchpulver			
März 2021	2.407,20	2.369,20	+ 1,60 %
April 2021	2.416,00	2.375,80	+ 1,69 %
Mai 2021	2.425,20	2.378,80	+ 1,95 %
Flüssigmilch			
März 2021	33,67	33,69	-0,07 %
April 2021	33,14	33,17	-0,10 %
Mai 2021	33,18	33,20	-0,05 %

**Positiver Preistrend hält an**

Der positive Trend am EU-Schlachtschweinemarkt hat sich diese Woche verstärkt – Statt Überhängen wird nun aus vielen EU-Ländern von knappem Lebendangebot berichtet – Die seit Monaten geringeren Einstellungen werden nun spürbar – Gleichzeitig steigt die Nachfrage – Zum einen durch die Erwartung von Wiederöffnungen in der Gastronomie, zum anderen durch verstärkte Nachfrage aus dem asiatischen Raum – Besonders den spanischen Schlachtbetrieben wird die Ware aus den Händen gerissen – In Deutschland wird die Öffnung des vietnamesischen Marktes für deutsches Schweinefleisch als positives Signal für die Rückkehr auf weitere asiatische Märkte gesehen – Das ließ in fast allen EU-Ländern die Schlachtschweinepreise spürbar ansteigen – In Deutschland verbesserten

sich die Preise um weitere 10 Cent – Auch in NÖ hat sich das Marktgefüge weiter zugunsten der Landwirte verschoben und die Preise konnten sich um acht Cent verbessern – Besonders von den Schlachtbetrieben mit Asienexporten waren Schlachtschweine sehr rege nachgefragt, während im Inland derartige Absatzimpulse bisher ausgeblieben sind – Der positive Preistrend sollte sich auch in der kommenden Woche fortsetzen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 3. März 1,41 € (+8 Cent) pro kg plus USt. – Der Ausschlagungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,06 € (+6 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 09. Woche bei 1,60 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 08. März (10. Woche) 2,50 € (+20 Cent) pro kg plus USt.

**LEBENDTIERE**

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 10/2021  
 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,01	bis 2,29
Kühe	Klasse R	1,11	bis 1,18
Kalbinnen	Klasse R	1,57	bis 1,85
Schweine			1,28

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

**LÄMMER**

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 08/2021  
 Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,51
Lämmer Kategorie II/III	1,96
Altschafe/Altwidder	0,64

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,87
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,54

**Keine Ostereuphorie**

Abseits der Gastronomie läuft der Direktabsatz von Frischeiern auf zufriedenstellendem Niveau – Ostereuphorie ist keine spürbar

– Die Absatzmengen bei Feiern sind noch sehr verhalten – Die Preise bleiben unverändert.

**EIER**

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 10/2021  
 In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	18,00 bis 20,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	14,50 bis 15,50	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00	
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50	

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



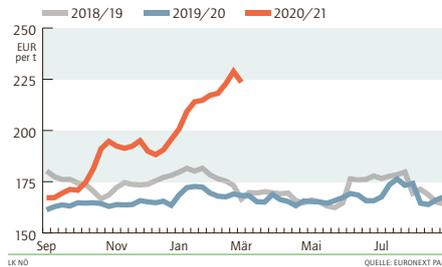
### Weizenpreis profitiert von Mais

Nachdem die internationalen Börsen Mitte vergangener Woche von Gewinnmitnahmen und nachgebenden Kursen geprägt waren, überwogen zum Wochenende wieder die positiven Tendenzen – Dabei bleibt internationaler Mais die treibende Kraft auf den Getreidemärkten – Analysten erwarten für den nächsten WASDE-Report des US-Landwirtschaftsministeriums weitere Zurücknahmen bei den US- wie bei den globalen Maislagerbeständen – Dabei spielen die zu trockenen Bedingungen in Argentinien und die neuerlich verzögerte Maisaustausch in Brasilien eine Rolle, ebenso wie US-Ethanolexporte auf Rekordniveau – Diese Einschätzung ließ die US-Maisnotierung kräftig nach oben gehen – Auch in Paris zogen die Maisnotierungen gegen Ende der Woche an – Im Wochenvergleich verteuerte sich der nun vorderste Juni-Maiskontrakt um 0,1 Prozent auf 221,25 €/t – Mit den Mais-

preisen konnten sich auch die Weizennotierungen verbessern – Vom Internationalen Getreide wurde die Schätzung für die EU-Weizenexporte auf 28 Mio. t (+1,9 Mio. t) erhöht – Der meistgehandelte Mai-Weizenkontrakt blieb im Wochenvergleich mit 230,25 €/t unverändert – Auch am österreichischen Kassamarkt entwickelten sich die Getreidepreise stabil bis fester – Premiumweizen notierte an der Wiener Produktenbörse mit durchschnittlich 213,50 um einen Euro über der Vorwoche – Um vier Euro verteuerte sich Qualitätsweizen auf 209,00 €/t – Nach mehrwöchiger Pause kehrte Mahlweizen mit 203,00 €/t auf das Kursblatt zurück (+7 €/t) – Bei stark vergrößerter Preisspanne verteuerte sich die Notierung von Mahlroggen um durchschnittlich vier Euro auf 157,00 €/t – Unverändert zur Vorwoche blieb die Notierung von Industrie- und durchschnitlich 206,50 €/t.

### MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2021  
(<https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR>)

Notierung 09. Woche	€/t, netto	507
Erzeugerpreis 09. Woche	€/t, netto	467
Erzeugerpreis 08. Woche	€/t, netto	439

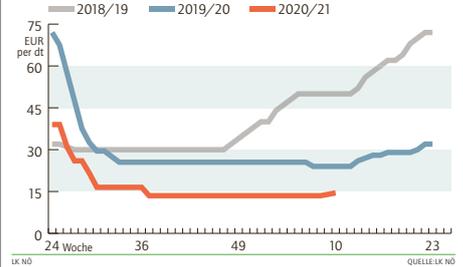
### Steigende Anforderungen im Export

Der österreichische Speisekartoffelmarkt bleibt weiterhin gut versorgt – Besonders bei freier Ware nimmt die Abgabebereitschaft stetig zu – Gleichzeitig sind die Händler noch sehr gut mit Ware versorgt – Für erhöhten Warendurchsatz sorgen sehr hohe Absortierungsanteile, die verschiedene Ursachen haben – Auf Absatzseite funktioniert der Verkauf in den Lebensmittel-einzelhandel auf stabil hohem Niveau, auch wenn das LEH-Sortiment bereits um die ersten Frühkartoffeln aus dem Mittelmeerraum erweitert worden ist – Neben den Verkaufsmengen in

Gastronomie und Hotellerie fehlen dem heimischen Erdäpfelmarkt auch die Exportmöglichkeiten – Im Export nehmen sowohl der Preisdruck wie auch die Qualitätsanforderungen durch Ware aus anderen EU-Ländern beständig zu – Die Erzeugerpreise bleiben ohne Änderung – In Niederösterreich wird für mittelfallende Ware weiterhin meist 12,- €/100 kg bezahlt. Übergrößen werden um 5,- bis 8,- €/100 kg übernommen. Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 18,- €/100 kg zu erzielen.

### ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



### Ungekühlte Ware geht zur Neige

Die Vermarktung von österreichischem Zwiebel kommt langsam in einen neuen Saisonabschnitt – Zwiebel aus belüfteten Kistenlagern gehen zur Neige – Zur Abgeltung des höheren Aufwandes für Zwiebel aus Kühlhäusern ist in den nächsten Wochen mit erhöhten Erzeugerpreisen zu rechnen – Das ausländische Interesse an den letzten

Nichtkühlhauszwiebeln hat sich erhöht und die Preise zogen leicht an – Die Vermarktung im Inland läuft in gewohntem Umfang – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist 13,- bis 16,- €/100 kg bezahlt – Schwächere Qualitäten werden auch darunter gehandelt.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	13 bis 16
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50
Kraut	weiß, je kg	30 bis 35
	rot, je kg	30 bis 35
Sellerie	5 kg Sack	50 bis 55

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Speisekartoffel, je nach Sorte und Qualität		
mittelfallend	10 bis 12	
Übergrößen	5 bis 8	
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen		
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	17 bis 18	

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 04.03.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	117 Stk.	79 kg	4,53 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	120 Stk.	96 kg	4,68 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	133 Stk.	105 kg	4,68 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	100 Stk.	115 kg	4,47 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	76 Stk.	131 kg	4,27 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	20 Stk.	77 kg	3,67 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	14 Stk.	95 kg	4,01 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	10 Stk.	107 kg	4,06 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	4 Stk.	116 kg	4,08 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	16 Stk.	133 kg	3,78 €/kg
Fleischschaffen	männl.	27 Stk.	105 kg	4,78 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	18 Stk.	98 kg	4,14 €/kg
Brown Swiss	männl.	1 Stk.	155 kg	2,70 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	63 kg	0,70 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	3 Stk.	109 kg	3,45 €/kg
Gesamt		660 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	211 kg	3,08 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	217 kg	2,70 €/kg
Fleischschaffen	männl.	1 Stk.	164 kg	4,00 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	3 Stk.	222 kg	2,40 €/kg
Gesamt		8 Stk.		

### MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria  
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

Jänner 2021	4,35 % Fett, 3,50 % Eiw.	3,7 % Fett, 3,4 % Eiw.	4,2 % Fett, 3,4 % Eiw.	4,0 % Fett, 3,4 % Eiw.
Milch gesamt <sup>4</sup>	39,32	36,92	38,48	37,85
Milch GVO-frei <sup>5</sup>	36,71	34,32	35,87	35,25
Biomilch <sup>5</sup>	46,39	44,00	45,55	44,93

<sup>1</sup> Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat  
<sup>2</sup> Errechner Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen  
<sup>3</sup> Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis  
<sup>4</sup> Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten  
<sup>5</sup> ohne Heumilchzuschlag

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 03.03.2021  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgroßhandel frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	212 bis 215
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	206 bis 212
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	203
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	152 bis 162
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.		205 bis 208
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020	–
Rapssaft	40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, CVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 04.03.2021  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	300 bis 310
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	330 bis 340
Mais f. Futterzwecke	lose	310 bis 320

### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 09/2021	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
Mai 2021	507,20	479,45	+ 5,79 %
August 2021	431,65	424,25	+ 1,74 %
November 2021	424,35	416,95	+ 1,77 %
<b>Weizen</b>			
März 2021	240,00	243,25	- 1,34 %
Mai 2021	229,65	230,50	- 0,37 %
September 2021	200,40	201,15	- 0,37 %
<b>Mais</b>			
März 2021	223,55	228,80	- 2,29 %
Juni 2021	220,90	220,35	+ 0,25 %
August 2021	217,50	216,80	+ 0,32 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
April 2021	8,88	9,74	- 8,83 %
Juni 2021	11,86	12,58	- 5,72 %

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 01.03.2021 bis 07.03.2021  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Kohlrabi, Stk.		0,60
Radieschen, Bund		0,50
Chinakohl, kg		1,05
Kopfsalat, Stk.	0,60 bis	0,70
Spinat, kg		2,80
Pastinake, kg		0,90
Rote Rüben, kg	0,40 bis	0,68
Gelbe Rüben, kg		0,80
Kohlsprossen, kg		1,60
Gurken, Stk.		1,10

### RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 06/2021  
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufpreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	200 bis 220
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	220 bis 240
Stroh	in Großballen	115 bis 135

Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	150 bis 170
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	170 bis 190
Stroh	in Großballen	70 bis 80

Richtpreis		
Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wasser-gehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

### FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 08/2021  
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2020 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,60 bis 0,70	0,60 bis 0,70